



Heinz Sohler aus Kitzbühel gestaltete die achte Station und Urban Unger aus Terfens die dritte Station. Foto: Schwalzer

Wanderausstellung macht im Stift Fiecht Station: Kreuzweg

In Italien wurde von einigen Kunstschaffenden die Idee geboren, ein europäisches Gemeinschaftskunstwerk zu schaffen. An Schmiedekünstler wurden Einladungen ausgegeben, Kreuzwegstationen aus Stahl in vorgegebener Größe zu schaffen.

TERFENS (sch). Nur zwei Österreicher sind dieser Einladung gefolgt, Urban Unger aus

Terfens und Heinz Sohler aus Kitzbühel. Unger schuf in nur drei Tagen die „dritte Station“, die sich beziehend aus drei Teilen aufbaut und größtenteils aus U-Profilen gefertigt wurde.

Im Jahre 2000 waren alle 15 Stationen fertig, ein vielfältiger Mix aus Stilen stellte sich heraus. Südländische Künstler näherten sich der Thematik meist sehr naturalistisch, jene aus Deutschland und England sowie Unger und Sohler wählten eine abstrakte, auf das Wesent-

liche reduzierte Variante.

Nach einem Eröffnungsfest in Italien reiste der Kreuzweg als Wanderausstellung durch ganz Europa. Vom 15.2. bis 24.2. 2002 werden die Stationen im Stift Fiecht, jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr gezeigt.

Unger zeigt seine Interpretation der dritten Station „Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz“ und Sohler hat die achte Station „Jesus trifft die weinenden Frauen“ künstlerisch dargestellt.